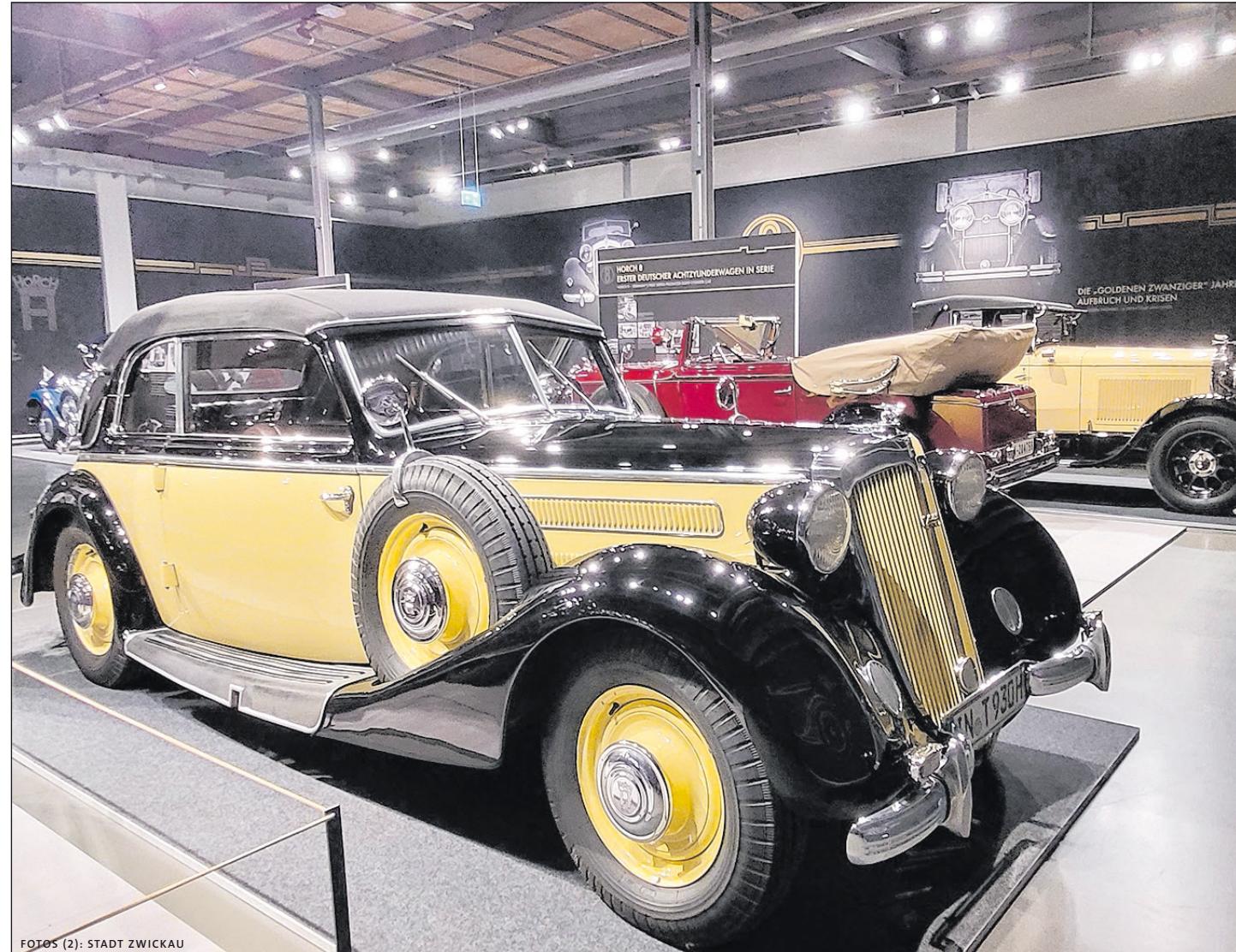


Pulsschlag

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

SEITE 02 AUSSCHREIBUNGEN
BAU-/LIEFERLEISTUNGENSEITE 03 VORSTELLUNG DER OBERSCHULEN UND GYMNASIEN
ANMELDETERMINE FÜR GRUND SCHULABGÄNGER

STADT ZWICKAU
 AUTOMOBIL- UND
 ROBERT-SCHUMANN-STADT


FOTOS (2): STADT ZWICKAU

Sonderausstellung im August Horch Museum Zwickau

„100 Jahre Horch 8. Auf den Spuren eines Mythos“

PRÄSENTIERT WERDEN 13 EXKLUSIVE AUTOMOBILE VON 1927 BIS 1988

Vor 100 Jahren wurde er auf der Berliner Automobilwoche erstmals in Serienreife vorgestellt: der von Paul Daimler für Argus & Horch entwickelte Achtzylindermotor, der damals die Luxusklasse der Automobilwelt kennzeichnete. Der „Horch 8“ wurde schnell zum Symbol für Wertigkeit, Zuverlässigkeit und Eleganz.

In der großen Sonderausstellung „100 Jahre Horch 8. Auf den Spuren eines Mythos“ präsentiert das August Horch Museum Zwickau 13 exklusive Automobile, die vielfach als Legenden gelten. Die Modelle stehen stellvertretend für den Erfolgsweg des Achtzylinders, angefangen in den Goldenen Zwanziger Jahren unter dem Namen Horch bis hinein in die 1980er, die mit dem Audi V8 quattro einen noch recht jungen Oldtimer als Abschluss zeigen. Zu den besonderen Highlights gehört der Horch 855 Spezialroadster von 1938, von dem weltweit nur sieben Modelle gebaut wurden. Eins davon schaffte es auf die große Leinwand und wurde von Rock Hudson im Film „Diese Erde ist mein“ gefahren. Entworfen wurde der Zweisitzer 1934 von Günther Mickwusch, der die Dresden Kunstabakademie absolvierte und als Grafiker bei der Auto Union AG angestellt war. Der Prototyp wurde ein Jahr später im Rahmen der IAA im Berliner Filmtheater Capitol vorgestellt. Es dauerte noch drei Jahre, bis die Auto Union 1938 ein weiteres Ausstellungsfahrzeug präsentierte. Trotz großer Bewunderung seitens der Automobilfans entschied sich die Mehrheit für den günstigeren und mit einem Platzangebot für vier Personen größeren Horch 853 A. Es blieb bei insgesamt nur sieben verkauften Exemplaren in vier Jahren. Das Ausstellungsstück wurde im Juni 1938 ausgeliefert.



EINS DER 13 HIGHLIGHTS: DER HORCH 855 SPEZIALROADSTER VON 1938

Die Modelle der Sonderausstellung:

- Horch 302 Phaeton von 1937
- Horch 306 Roadster von 1927
- Horch 420 Sport-Kabriolett von 1931
- Horch 430 Limousine von 1931
- Horch 750 Pullmanlimousine von 1933
- Horch 930 V Kabriolett von 1939
- Horch 920 S Limousine von 1939 (nur 8 gebaute Exemplare, davon 2 Prototypen)
- Horch 853 „Manuela“ (Rekonstruktion, Original von 1937)
- Horch 855 Spezialroadster von 1938 (nur 7 gebaute Modelle)
- P 240 Sachsenring Limousine von 1959
- Horch 830BL „Texas Horch“ von 1953 (Einzelstück)
- Audi Typ R „Imperator“ von 1929
- Audi V8 3.6 von 1988



Die August Horch Museum Zwickau gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die von der Stadt Zwickau und der AUDI AG im Dezember 2000 gegründet wurde. Die Geschäftsanteile werden zur Hälfte von den beiden Gesellschaftern gehalten. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des August Horch Museums und die Dokumentation der Geschichte des Automobilbaus in Zwickau.

Die Ausstellung ist bis 10. Januar 2027 zu sehen. Öffnungszeiten: Di bis So 9.30-17 Uhr
www.horch-museum.de

Aktuell und informativ – Das Bürgerheft 2026 liegt aus

Ab sofort ist die Neuauflage des Bürgerhefts erhältlich. Die informative DIN-A5-Broschüre der Stadt Zwickau wurde auf den aktuellen Stand gebracht und soll Zwickauerinnen und Zwickauern wieder zur Orientierung in der Stadtverwaltung und verschiedenen Behörden und Einrichtungen dienen.

Alle Inhalte wurden überarbeitet, insbesondere die Übersichten zur Struktur der Stadtverwaltung, den Dienststellen und Dienstleistungen, da sich hier durch die Umzüge von Ämtern, Sachgebieten und nachgeordneten Einrichtungen einige Veränderungen ergeben haben. Ein großes Update erhielt auch der Lageplan zum Verwaltungszentrum in der Werdauer Straße, in dem u. a. auch einige Ämter des Landkreises Zwickau ihren Sitz haben. Unter dem Titel „Zwickau – Echt. Lebendig. Lebenswert!“ informiert ein Textbeitrag im Innenteil des Heftes über verschiedene Baumaßnahmen im Stadtgebiet und gibt einen kleinen Ausblick ins Veranstaltungsjahr 2026. Neben beliebten und bewährten Offerten sind auch einige neue Veranstaltungsformate geplant, die jüdische Kultur und das jüdische Leben in den Mittelpunkt rücken, denn Zwickau beteiligt sich am ersten sachsenweiten Themenjahr unter dem Motto „Jüdisch – sächsisch – menschlich.“

Das Bürgerheft 2026 liegt bereits im Bürgerservice im Rathaus und in der Tourist-Info in der Hauptstraße aus.

In den vergangenen Tagen wurde die Broschüre an weitere Einrichtungen verteilt

und ist demnächst u. a. auch an folgenden Stellen kostenfrei erhältlich:

- in verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung (Verwaltungszentrum, Goldner Anker, Hauptstraße/Schockenkomplex)
 - in den Stadtteilverwaltungen Crossen, Oberrothenbach, Mosel, Schlunzig, Rottmannsdorf und Cainsdorf
 - im ZwischenRAUM der Kunstsammlungen (Galerie am Domhof), Domhof 2
 - in den Priesterhäusern, Domhof 5-8
 - im Robert-Schumann-Haus Zwickau, Hauptmarkt 5
 - in der Stadtbibliothek, Katharinenstraße 44A,
 - im Stadtarchiv, Crimmitschauer Straße 1
 - in der Integrationsberatungsstelle, Hauptstraße 56
 - im Kundenbüro der ZEV, Bahnhofstraße 4
 - im Kundenbüro der SVZ, Bossestraße 33.
- Am Zustandekommen der neuen Ausgabe des Bürgerheftes ist vor allem allen Anzeigepartnern zu danken, ohne deren Unterstützung diese Broschüre nicht hätte erscheinen können.
- Gestaltet wurde die Broschüre vom Presse- und Oberbürgermeisterbüro. Sie erscheint in einer Auflagenhöhe von 5 000 Exemplaren und steht unter www.zwickau.de/buergerheft auch zum Download zur Verfügung.



Stilles Gedenken an die Opfer des Bergwerksunglücks

Mit einer stillen Kranzniederlegung wird am Sonntag, dem 22. Februar, der Opfer des schweren Bergwerksunglücks vom 22. Februar 1960 sowie aller im Zwickauer Steinkohlenrevier verunglückten Bergleute gedacht. Seit 1990 erinnert die Stadt Zwickau jährlich an diesen Tag an die Männer, die im Steinkohlenbergbau ihr Leben verloren haben.

Das Unglück von 1960 gilt als das schwerste Grubenunglück in der Geschichte des Zwickauer Steinkohlenbergbaus. 123 Bergleute kamen dabei ums Leben. Ihr Schicksal steht stellvertretend für die Gefahren, denen Generationen von Bergleuten in der Region ausgesetzt waren und prägt bis heute das kollektive Gedächtnis der Stadt. Die Gedenkveranstaltung beginnt um 10 Uhr mit dem Läuten der Glocken aller Zwickauer Kirchen. Treffpunkt ist die

Blumenhalle auf dem Hauptfriedhof (Domäschk's Blumenhalle). Von dort aus führt ein gemeinsamer Gedenkmarsch zum Denkstein. Am Mahnmal werden Blumen niedergelegt, anschließend folgt ein stilles Gedenken der Teilnehmer.

An der Veranstaltung nehmen unter anderem Oberbürgermeisterin Constance Arndt sowie weitere Vertreter der Stadt Zwickau, Mitglieder des Steinkohlenbergbauvereins Zwickau e. V. sowie Vertreter der Gemeinden des Landkreises Zwickau und der Zwickauer Kirchen teil.

Mit dem jährlichen Gedenken wird nicht nur an das tragische Unglück von 1960 erinnert, sondern auch an alle Bergleute, die im Zwickauer Steinkohlenrevier ihr Leben verloren haben. Die Veranstaltung setzt ein stilles Zeichen des Respekts, der Erinnerung und der Verbundenheit mit der bergbaulichen Tradition der Region.

Erfolgreiche Musikschüler beim Wettbewerb „Jugend musiziert“

An den letzten beiden Wochenenden im Januar fanden die Wettbewerbsvorspiele des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ Vogtland/Zwickau statt.

Insgesamt 50 Schülerinnen und Schüler des Robert Schumann Konservatoriums nahmen in Zwickau, Reichenbach, Plauen und sogar in Chemnitz an den Wertungen teil.

Die Musikschüler traten in den Kategorien Klavier Solo, Gesang Solo, Harfe Solo, Drumset (Pop) Solo und in den Kategorien Kammermusik für Streichinstrumente, Holzblasinstrumente, Blechblasinstru-

mente und Akkordeon an. Insgesamt wurden an die KON-Schüler 45 1. Preise verliehen, darunter 35 Weiterleitungen zum Landeswettbewerb. Dieser findet in diesem Jahr wieder in Zwickau statt. Fünf Schülern wurde ein 2. Preis vergeben. Die Schulleitung gratuliert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dankt auch den Eltern und Lehrkräften für ihr Engagement und die Vorbereitung. Ebenso gilt der Dank an die Korrepetitoren, die die jungen Musiker musikalisch begleiten. Die genauen Ergebnisse können online unter www.rsk-zwickau.de nachgelesen werden.

AUSSCHREIBUNGEN**► Grundhafte Erneuerung Freiheitsstraße**

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de
b) Öffentliche Ausschreibung
c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
d) Einheitspreisvertrag
e) Freiheitsstraße zwischen Lengenfelder Straße und Uthmannstraße, 08064 Zwickau
f) Grundhafte Erneuerung Freiheitsstraße zwischen Lengenfelder Straße und Uthmannstraße, u. a.: Straßenbau
- ca. 3.255 m² Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen
- ca. 575 m Borde aufnehmen, Form A1 Berliner Borde
- ca. 1.650 m³ Boden lösen und ausheben
- ca. 2.960 t Boden zur Verwertungsstelle transportieren
- ca. 50 m Borde verlegen, Form A1 Berliner Borde
- ca. 500 m Sickerstrang inkl. Sickerrohrleitung DN 100 herstellen und verlegen
- ca. 4.500 m² Asphalttragschicht AC 22 TS herstellen, zweilagig, in Fahrbahn
- ca. 2.200 m² Asphaltbinderschicht AC 16 BS herstellen, in Fahrbahn
- ca. 2.240 m² Asphaltdeckschicht AC 11 DS herstellen, in Fahrbahn
- ca. 965 m² Betonplaster verlegen, Ellenbogenverbund, in Gehwegen
- ca. 550 m Natursteinplaster als Zeiler verlegen, in Gehwegen und Zufahrten
- 10 St. Normal-/Auslegermast inkl. Fundament abbrechen
- 9 St. Normal-/Auslegermast inkl. Fundament herstellen
Mischwasserkanal
- ca. 26 m Vollwandkanalrohr DN 250 PP
- ca. 12 m Vollwandkanalrohr DN 315 PP
- ca. 241 m Vollwandkanalrohr DN 400 PP
- 5 St. Betonshächte DN 1000 bis DN 1200
- 32 St. Verlegung Grundstücksanschlusskanäle DN 150 PP

Trinkwasserleitung

- ca. 15 m Neuverlegung TWL PE100 90 x 5,4
- ca. 259 m Neuverlegung TWL PE100 110 x 10,0
- ca. 285 m Trinkwasserprovisorium
- 7 St. Ausweichung TW-HA
- 7 St. Umbindungen TW-HA
Energieversorgung
- ca. 87,2 m³ Kabelgraben-/Montagegrubenaushub und -verfüllung
- ca. 360 m Kabelschutzrohr verlegen
- ca. 94,7 m Kabelbettung im offenen Graben herstellen
g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
i) Beginn: 07.04.2026, Ende: 30.10.2027,
Fertigstellung des 1. Bauabschnittes ab Lengenfelder Straße bis Händelstraße bis spätestens 30.10.2026
j) Entfällt, da Nebenangebote zuglassen sind.
k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zuglassen ist.
l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3321560/> zustellweg-auswählen.
m) entfällt
n) entfällt
o) Frist für den Eingang der Angebote: 24.02.2026, 9.30 Uhr; Bindefrist: 20.03.2026
p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.
q) Deutsch
r) Die Zuschlagskriterien sind in den Vergabeunterlagen genannt.
s) 24.02.2026, 9.30 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
t) Es ist eine Sicherheit für die Vertragsserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.
Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

- u) VOB/B
v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesem Leitungspersonal
zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme
Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 sind für die nachstehend angegebene Beurteilungsgruppe zu erfüllen: AK2
Die Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes GW 301 sind für die nachstehend angegebene Beurteilungsgruppe zu erfüllen: W3
Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gem. „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“

- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

► Grundhafte Erneuerung der Rudolf-Breitscheid-Straße

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de
b) Öffentliche Ausschreibung
c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
d) Einheitspreisvertrag
e) Rudolf-Breitscheid-Straße zwischen Erich-Mühsem-Straße und Pestalozzistraße, 08062 Zwickau
f) Grundhafte Erneuerung Rudolf-Breitscheid-Straße zwischen Erich-Mühsem-Straße und Pestalozzistraße, u. a.: Straßenbau
- ca. 5.200 m² Aufbruch/Fräsen Asphaltfläche einschl. Aufnahme ungeb. Tragschicht
- ca. 2.400 m³ Boden aufnehmen
- ca. 1.550 m³ FSS-Material einbauen
- ca. 550 m Sickerrohrleitung TSR 100
- 29 St. Tagewassereinläufe einschl. Anschlussleitungen bis Hauptkanal
- ca. 3.200 m² Asphaltbefestigung 14 cm AC32 TN und 4 cm AC8 DN
- ca. 200 m² Asphaltbefestigung 8 cm AC22 TN und 3 cm AC8 DL
- ca. 1.500 m Fugen in Asphaltenschichten herstellen
- ca. 1.500 m² Betonsteinpflaster sowie Anpassungsarbeiten
- ca. 100 m² Natursteinpflaster herstellen
- ca. 110 m Streifen aus Natursteinpflaster herstellen
- ca. 1.000 m Borde aus Naturstein setzen
- ca. 560 m Borde aus Beton setzen
- ca. 400 m Straßenbeleuchtungsanlage
- 21 St. barrierefreie Fußgängerüberwege
KNA Mischwasserkanal
- ca. 160 m Kanalbau Vollwandkanalrohr DN/OD 400 SN 16, mit Tiefbau
- ca. 100 m Kanalbau Vollwandkanalrohr DN/OD 300 SN 16, mit Tiefbau
- ca. 70 m Kanalbau Vollwandkanalrohr DN/OD 200 SN 16, mit Tiefbau
- ca. 52 m vor Ort härtender Schlauchliner DN 300 B
- 14 St. StB-Schächte DN 1000 – DN 1500
- 25 St. Umbindungen Grundstücksanschlusskanäle (130 m DN 150-DN 200)
im öffentlichen Bereich
RNA Trinkwasserleitung
- ca. 3 m Neuverlegung TWL PE100, SDR 11, PN 16 - d 180 x 16,4
- ca. 135 m Neuverlegung TWL PE100, SDR 11, PN 16 - d 125 x 11,4
- ca. 95 m Neuverlegung TWL PE100, SDR 11, PN 16 - d 90 x 8,2
- ca. 16 m Neuverlegung TWL PE100, SDR 11, PN 16 - d 63 x 5,8
- ca. 54 m Rohrstranglinning TWL Druckrohr PE100-RC, SDR 11, PN 16, d 63 x 5,8 SLM
- ca. 50-60 m Hausanschlussleitung bis DN 50 PE
- ca. 230 m Trinkwasserprovisorium
- 3-7 St. Auswechslung Trinkwasserhausanschlussleitungen
- 3-4 St. Umbindungen Hausanschlussleitungen
g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.
h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
i) Beginn: 07.04.2026, Ende: 30.10.2027,
Fertigstellung des 1. Bauabschnittes ab Lengenfelder Straße bis Händelstraße bis spätestens 30.10.2026
j) Entfällt, da Nebenangebote zuglassen sind.
k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zuglassen ist.
l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3321560/> zustellweg-auswählen.

- m) entfällt
n) entfällt
o) Frist für den Eingang der Angebote: 24.02.2026, 9.30 Uhr; Bindefrist: 20.03.2026
p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.

- q) Deutsch
r) Die Zuschlagskriterien sind in den Vergabeunterlagen genannt.
s) 26.02.2026, 9.30 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine
t) Es ist eine Sicherheit für die Vertragsserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.
Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

- u) VOB/B
v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesem Leitungspersonal
zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme

- Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 sind für die nachstehend angegebene Beurteilungsgruppe zu erfüllen: AK2
Die Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes GW 301 sind für die nachstehend angegebene Beurteilungsgruppe zu erfüllen: W3
Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gem. „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“

- x) S-Verfahren _S 27
Die Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes GW 301 sind für die nachstehend angegebene Beurteilungsgruppe zu erfüllen: W3

- Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gem. „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderlichen Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“

► Deckensanierung auf der Marienthaler Straße

- a) Stadtverwaltung Zwickau, Tiefbauamt, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 836601, Fax: 0375 836666, E-Mail: tiefbauamt@zwickau.de
b) Öffentliche Ausschreibung
c) Angebote können nur elektronisch abgegeben werden.
d) Einheitspreisvertrag
e) Marienthaler Straße zwischen Bülastraße und Brander Weg, 08060 Zwickau

- f) Deckensanierung Marienthaler Straße zwischen Bülastraße und Brander Weg, u. a.:

- ca. 4.400 m² Bitumendeckschichten abfräsen und verwerten
- ca. 1.400 m² Asphalttragschicht AC 32 TN einbauen
- ca. 4.400 m² Asphaltbinderschicht AC 16 B-HSF Dicke 6 cm
- ca. 4.400 m² Asphaltdeckschicht aus Splittmaspix asphalt SMA 11S Dicke 4 cm
- ca. 85 Stück Anpassung Einbauten in die Bitumendecke

- ca. 2.650 m Bitumenfugen im Fahrbahnbereich herstellen
- ca. 100 m² Gehwegbau mit Bestands- und Neupflasterverlegung
- ca. 12 m Metallgitterzaunbau H= 1,20 m an einer Kindergartenzufahrt
- 3 Stück Barrierefreie Übergänge für Fußgänger mit taktilen Elementen
- ca. 75 m² Anpassungen Pflasterbereich im Gehwegbereich

- 1 Stück tiebetautechnischer Umbau der Kindergarten einfahrt
- ca. 25 Stück Tagewassereinläufe sanieren, Pultausätze regulieren und auf Höhe setzen
- ca. 2 Stück Tagewassereinläufe neu mit Anbindung an den E1 Kanal
- LSA . Induktionschleifen wieder herstellen
- ca. 1.250 m dauerhafte Verkehrsmarkierungen als aufgelegte Kaltplastikmasse
- ca. 500 m Verkehrsmarkierungen als 2-K Farbe

- Arbeiten im Gleisbereich**

- ca. 2.120 m² Asphaltbetondeckschichten 4 cm im Gleisbereich feinfräsen und verwerten
- ca. 2.120 m² Gussasphalt einbau Gleisbereich MA 11 S25/55-55 Dicke 4 cm
- ca. 47 Stück Anpassung Einbauten in die Bitumendecke
- ca. 800 m Bitumenfugen im Gussasphaltbereich herstellen

- ca. 3.000 m Bitumenfugen im Gussasphaltgleisbereich herstellen

- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert.

- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein

- i) Beginn: 07.04.2026, Ende: 29.05.2026, 1 BA (zwischen Rudolf-Breitscheid-Straße und Havemannstraße) vom 07.04.2026 bis 20.04.2026; 2 BA (zwischen Havemannstraße und Neuplanitzer Straße) vom 04.05.2026 bis 29.05.2026

- j) Entfällt, da Nebenangebote zuglassen sind.

- k) Entfällt, da die Abgabe mehrerer Hauptangebote zuglassen ist.

- l) Die Vergabeunterlagen werden auf der Vergabeplattform evergabe.de bereitgestellt. Ein unentgeltlicher Abruf ohne Registrierung ist möglich unter <https://www.evergabe.de/unterlagen/3326811/> zustellweg-auswählen.

- m) entfällt

- n) entfällt

- o) Frist für den Eingang der Angebote: 26.02.2026, 9.30 Uhr; Bindefrist: 31.03.2026

- p) Elektronische Angebote sind auf der Vergabeplattform evergabe.de abzugeben.

- q) Deutsch

- r) Die Zuschlagskriterien sind in den Vergabeunterlagen genannt.

- s) 26.02.2026, 9.30 Uhr, Verwaltungszentrum Zwickau; Personen, die anwesend sein dürfen: keine

- t) Sicherheiten: nicht angegeben

- u) VOB/B

- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesem Leitungspersonal

- zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme

- Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gem. „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderlichen Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“

- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

- Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

- u) VOB/B

- v) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- w) Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Referenznachweise und Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesem Leitungspersonal

- zusätzlich: Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers, Nachweis Haftpflichtversicherung und Höhe der Deckungssumme

- x) Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

- zur Straße 41, 09120 Chemnitz, E-Mail: post@lds.sachsen.de

► Sanierung der Kunstsammlungen**Zwickau, Lessingstraße 1**

Die Stadtverwaltung Zwickau schreibt für das Bauvorhaben „Sanierung Lessingstraße 1 Zwickau“ das Los 304 – Erweiterte Rohbauarbeiten – Anbau EU-weit aus. Der vollständige Bekanntmachungstext ist zu finden unter <https://ted.europa.eu>, dort unter der Dokumentennummer 81886-2026.

Dienstag, 17.2.2026, 9.30 und 12 Uhr
Lesung mit Bastelangebot zum Tag der Kinderhosp

Vorstellung der kommunalen Oberschulen und Gymnasien

OBERSCHULEN

Fucikschule

Ernst-Grube-Straße 76, 08062 Zwickau
Telefon: 0375 782007; Fax: 0375 7928982
E-Mail: fucik-ms@t-online.de
www.fucikschule-zwickau.de

Fucikschule - Oberschule

Unterrichtsräume:

- Fachunterrichtsräume
- 2 für den künstlerischen Bereich
- 4 für den technischen Bereich
- 3 für den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich
- 19 für den Fachunterricht
- 2 Computerkabinette
- 1 Turnhalle und Nutzung der Großsporthalle Neuplanitz
- Bibliothek

Ausgewählte Arbeitsschwerpunkte:

- Durchsetzung von grundlegenden Normen und Umgangsformen
- Umsetzung Förderkonzept
- Trainings- und Lernprogramm für Schüler
- Sucht- und Gewaltprävention
- Berufsorientierung
- integrative Schulsozialarbeit
- Umsetzung der neuen Lehrpläne
- fächerverbindender Unterricht
- soziales Lernen, Lernen lernen, Konfliktbewältigung, Medienkompetenz, Kommunikationstraining
- Praxis- und Projektarbeit
- Projekte mit mehrstündigen fachspezifischen und fachübergreifenden Anteilen
- Zusammenarbeit mit Jugendhilfe und Grundschule
- intensive Prüfungsvorbereitung Klasse 10 (RS) und 9 (HS)

Förderangebote:

- Die Förderunterrichtsstunden werden genutzt für:
- Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache in den Klassenstufen 5 und 6
- Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin, LRS-Förderung
- Hausaufgabenhilfe

Außerunterrichtliche Aktivitäten:

- Zurzeit können keine regelmäßigen außerunterrichtlichen Aktivitäten angeboten werden. Allerdings gibt es unregelmäßig spezifische Angebote für unsere Schüler, die kurzfristig mitgeteilt werden.

Humboldtschule

Lothar-Streit-Straße 2, 08056 Zwickau
Telefon: 0375 215497; Fax: 0375 2737907
E-Mail: humboldtsms-sekr-zw@web.de
www.humboldtschule-zwickau.de

Im Mittelpunkt der Humboldtschule Zwickau – Oberschule steht die Aufgabe, schulische Erziehung und Bildung so zu gestalten, dass durch eine solide Wissensvermittlung die Grundlagen für ein lebenslanges Lernen gelegt werden.

Ein Hauptschwerpunkt liegt in der Umsetzung der Konzepte zur Orientierung für Beruf und Alltag sowie zur Gesundheitserziehung und Prävention. An der Entwicklung von Digitalität wird mit Achtsamkeit und Sorgfalt gearbeitet, und man passt sich den veränderten Bedingungen angemessen an.

Unterrichtsräume:

- Fachunterrichtsräume
- Die Humboldtschule verfügt über modern ausgestattete Fachunterrichtsräume, u. a.
- 2 für den sprachlich/literarisch/künstlerischen Bereich
- 3 für den mathematisch/naturwissenschaftlich/technischen Bereich
- 3 Computerkabinette
- 2 Technik- und Hauswirtschaftsräume
- 3 Sporthallen

Die Lehrerinnen und Lehrer haben in fast allen Räumen die Möglichkeit, zwischen der Arbeit mit einer interaktiven Tafel oder der Arbeit mit einer traditionellen Tafel zu wählen. Es stehen Klassensätze für die Arbeit mit Tablets zur Verfügung. Gleichzeitig wird jedoch Wert auf die Anwendung traditioneller Kultertechniken gelegt – es wird in Büchern gelesen und in Heftern geschrieben.

Ausgewählte Arbeitsschwerpunkte:

- Erhaltung eines angenehmen Schulklimas – man lehrt und lernt in Ruhe und

kontinuierlich, Konflikte löst man friedlich und gewaltfrei

- Qualifizierung des Kollegiums in fachlicher und didaktisch-methodischer Hinsicht

- Schaffung und Erhaltung enger Kontakte zwischen Schule, Sorgeberechtigten und weiteren Kooperationspartnern

- konsequente Durchsetzung wesentlicher Normen und Umgangsformen (Mitarbeit im Netzwerk Schule ohne Rassismus und gegen Ausgrenzung – Schule mit Courage)

- intensive Berufsberatung, mit Praxisberatung und Berufseinsteigerberatung an der Schule (Qualitätssiegel für berufliche Orientierung)

- Umsetzung Medienkonzept

- Umsetzung Konzept Gesundheitserziehung und Prävention – täglich zwei Hofpausen sowie gemeinsames Frühstück in der 1. Stunde

- Schulsozialarbeit, Inklusionsassistenz, Schulassistenz

Umsetzung des Ganztagschulangebots, besonders:

- Fußball, Volleyball, Tischtennis für Jungen und Mädchen

- Hausaufgabenhilfe, Bibliothek und Mediothek

- Prüfungsvorbereitung, Vorbereitung von Klassenarbeiten und Bewerbungshilfe

- Schulchor, Schülerzeitung und Theatergruppe

- LRS-Förderung, Englischclub, Arabisch für alle

- Kochen, Backen, Nähen, Basteln

- naturwissenschaftlich- und technische Arbeitsgemeinschaften (Gläsernes Klassenzimmer, Formel Z, Robotik, elektronische Spielereien)

Pestalozzischule

Seminarstraße 3, 08058 Zwickau
Telefon: 0375 2048827; Fax: 0375 2048697
E-Mail: info@pestalozzischule-zwickau.de
www.pestalozzischule-zwickau.de

Unterrichtsräume:

Es bestehen 20 Klassenzimmer, die nicht als Fachunterrichtsräume genutzt werden. Fachunterrichtsräume:

- 3 für den sprachlich/literarisch/künstlerischen Bereich

- 12 für den mathematisch/naturwissenschaftlich/technischen Bereich

- 1 für den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich

- zusätzlich 6 Räume mit ausschließlich außerunterrichtlicher Nutzung

Ausgewählte Arbeitsschwerpunkte:

- fächerverbindender Unterricht, Projektarbeit
- Umsetzung des Medienkonzepts
- Ausgestaltung des Freizeitbereichs
- Umsetzung Förderkonzept
- Schule mit ganztagschulischen Angeboten

Förderangebote:

Die Förderunterrichtsstunden werden genutzt für:

- Deutsch (Klasse 5 bis 9), Englisch (Klasse 5 bis 9)

- Mathematik (Klasse 5 bis 9)

- Methodenlernen (Lernen lernen), Hausaufgabenhilfe

- Prüfungsvorbereitung 10. Klasse: Deutsch, Mathematik, Biologie, Physik, Chemie, Englisch

außerdem:

- Förderunterricht für LRS-Kinder

- Förderung von Sozialkompetenz

GYMNASIEN

Clara-Wieck-Gymnasium

Schloßplatz 1, 08064 Zwickau
Telefon: 780200, Fax: 780207
E-Mail: schulleitung@clara-wieck.z.schule.de
www.clara-wieck-gymnasium.eu

- eine Spezialklasse für Musik pro Jahr

- vertiefte Ausbildung in den Fächern Musikgeschichte, Musiktheorie, Gehörbildung

- ab Klasse 9 Klavier- und Gesangsunterricht

- Kombination Leistungskurs Musik und Kunst möglich

- zusätzliche Grundkurse: Chor, Chorleitung, Orchester

- Zusammenarbeit mit dem Robert-Schumann-Konservatorium und Musikschulen der Region sowie dem Theater Plauen-Zwickau

- Zusammenarbeit mit Musikhochschulen, Universitäten und der Westsächsischen Hochschule Zwickau

- Fremdsprachen: Latein, Französisch, Russisch, Spanisch

- GTA u. a. Kunst, Tontechnik, Schach, Roboter, mobiles Theater

Käthe-Kollwitz-Gymnasium

Lassallestraße 1, 08058 Zwickau
Telefon: 293010, Fax: 293026
E-Mail: sekretariat@kkg-zwickau.de
www.kkg-zwickau.de

Unterrichtsräume:

- 43 Klassenzimmer, die nicht als Fachunterrichtsräume genutzt werden

Fachunterrichtsräume:

- 6 für den sprachlich/literarisch/künstlerischen Bereich

- 18 für den mathematisch/naturwissenschaftlich/technischen Bereich

- 5 für den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich

- zusätzlich 6 Räume mit ausschließlich außerunterrichtlicher Nutzung

Ausgewählte Arbeitsschwerpunkte:

- fächerverbindender Unterricht, Projektarbeit
- Umsetzung des Medienkonzepts
- Ausgestaltung des Freizeitbereichs
- Umsetzung Förderkonzept
- Schule mit ganztagschulischen Angeboten

Bei der Anmeldung sind vorzulegen bzw. postalisch einzureichen

- Original der Bildungsempfehlung

- Kopie der Geburtsurkunde

- Original der Halbjahresinformation Klasse 4

- Original Jahresabschlusszeugnis Klasse 3

- ggf. Förderschulbescheid

- ggf. Bescheid über eine Teilleistungsschwäche

- Anmeldeformular für die Oberschule oder das Gymnasium

- Nachweis über die elterliche Sorge

ANMELDETERMINE OBER SCHULEN

Humboldtschule

Lothar-Streit-Straße 2, 08056 Zwickau

23. Februar: 7:30 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 17 Uhr; 24. Februar: 6:30 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 15 Uhr; 25. Februar: 6:30 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 16 Uhr; 26. Februar: 6:30 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 17 Uhr; 27. Februar: 6:30 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 18 Uhr

26. Februar: 8 bis 17 Uhr; 27. Februar: 8 bis 12 Uhr

Pestalozzischule

Seminarstraße 3, 08058 Zwickau

23. Februar: 9 bis 14 Uhr; 24. Februar: 9 bis 18 Uhr; 25. Februar: 9 bis 14 Uhr;

26. Februar: 9 bis 14 Uhr; 27. Februar: 9 bis 11 Uhr

ANMELDETERMINE GYMNASIEN

Käthe-Kollwitz-Gymnasium

Lassallestraße 1, 08058 Zwickau

23. Februar: 8 bis 10:30 Uhr und 13 bis 18 Uhr; 24. Februar: 8 bis 10:30 Uhr und 13 bis 15 Uhr; 25. Februar: 9:30 bis 10:30 Uhr und 13 bis 15 Uhr; 26. Februar: 8 bis 10:30 Uhr und 13 bis 15 Uhr; 27. Februar: 8 bis 10:30 Uhr

26. Februar: 8 bis 10:30 Uhr und 13 bis 15 Uhr; 27. Februar: 8 bis 10:30 Uhr und 13 bis 15 Uhr

Clara-Wieck-Gymnasium

Schloßplatz 1, 08064 Zwickau

Die Anmeldung erfolgt auf postalischem Weg oder per Briefeinwurf ab 23. Februar bis 27. Februar 2026.

Alle Informationen und Formulare finden Sie unter der Schulhomepage

www.clara-wieck-gymnasium.eu.

Tag der offenen Tür am BSZ für Technik am 28. Februar

Am Samstag, dem 28. Februar findet am BSZ für Technik „August Horch“ in der Dieselstraße 17 von 9 bis 12 Uhr der jährliche Tag der offenen Tür statt. Dieser richtet sich insbesondere an zukünftige Absolventen der Oberschule, die Interesse an einer studienvorbereitenden Ausbildung an der Fachoberschule für Technik haben.

Mit dem Erwerb der Fachhochschulreife nach zwei Jahren oder für Jugendliche mit abgeschlossener Berufsausbildung nach einem Jahr, besteht die Möglichkeit zur Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule, zum Beispiel der WHZ Zwickau oder an der dualen Hochschule Sachsen.

Für junge Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung und einschlägiger Berufserfahrung wird eine Weiterbildung zum Techniker für Fahrzeugelektronik angeboten. Die zweijährige Ausbildung eröffnet die Möglichkeit einer Tätigkeit im mittleren Management eines technisch orientierten Unternehmens. Die Technikerausbildung verbessert die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt erheblich.

Neben einer umfangreichen Beratung zu den Ausbildungen und dem Führen von Gesprächen mit derzeitigen Schülern gibt es vielfältige Möglichkeiten, um das BSZ kennenzulernen. Moderne 3D-Druckverfahren können beobachtet werden und die Werkstätten in den Bereichen Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik und Metalltechnik lassen Einblicke in moderne Arbeitswelten zu. Die Ausbilder in den einzelnen Fachbereichen antworten gern auf Fragen und können mit ihrem Fachwissen Informationen zu den Ausbildungen geben. Das BSZ für Technik freut sich auf zahlreiche Besucher zum Tag der offenen Tür.

Sprechstunde mit Sebastian Lasch

Am Dienstag, dem 1

Den Frühling herbeisingen

Philharmonic PLUS 3 – Claras Musikalisches Café unter dem Titel „Frühlingsgefühle im Winter“



FOTO: ANDRÉ LEISCHNER

Während draußen noch der Frost knistert und die Welt in winterlichem Grau verharrt, lädt das Theater Plauen-Zwickau ein, den Frühling herbeizusingen – zumindest für einen Abend beim Philharmonic PLUS 3, in Claras Musikalischem Café am 20. Februar im Gewandhaus! Unter dem Titel „Frühlingsgefühle im Winter“ entfaltet sich ein musikalischer Strauss aus Schlager-, sehnsuchtsvollen Melodien und nostalgischem Witz, der Herz und Seele wärmt.

Musikalisch geleitet von Michael Konstantin begegnet das Publikum Stimmen, die diese Lieder und Miniaturen lebendig werden lassen: Joanna Jaworowska, Elisabeth Birgmeier, Marcus Sandmann und Andrey Valiguras gestalten gemeinsam ein Programm, das mit Charme, Humor und Gefühl die leichte Muse in ihrer schönsten Form feiert. Durch den Abend führt Chris-

tina Schmidt, die mit augenzwinkernden Anekdoten das Programm abrundet. Für die stimmungsvolle Ausstattung sorgt Annabel von Berlichingen.

Dieses Konzert ist zugleich ein Abschied: Nach mehreren Jahren, in denen Marcus Sandmann gemeinsam mit Michael Konstantin diese Abende liebevoll zusammengestellt, kenntnisreich kommentiert und mit ansteckender Spielfreude präsentiert hat, nimmt er an diesem Abend Abschied von seiner Mitwirkung in dieser Konzertreihe.

► **Claras Musikalisches Café „Frühlingsgefühle im Winter“**
Freitag, 20. Februar, 18:00 Uhr
Gewandhaus Zwickau
Kartentelefon [0375] 27 411-4647/-4648
E-Mail: service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de

Mobile Schadstoffsammlung beginnt in Zwickau am 12. März

ABGABE IN HAUSHALTSÜBLICHEN MENGEN MÖGLICH

Schadstoffe, die in Haushalten anfallen (zum Beispiel Nagellack, Sekundenkleber oder Pflanzenschutzmittel), können am Schadstoffmobil abgegeben werden. Dieses ist ab dem 12. März in der Stadt Zwickau unterwegs.

Hinweise:

- Die Annahme erfolgt bis zu zehn Kilogramm je Einwohnerin und Einwohner und ist kostenfrei.
- Auch Gewerbe dürfen geringe Mengen haushaltsüblicher Schadstoffe anliefern.
- Stoffe sind nicht zu mischen und dem Personal am Schadstoffmobil persönlich zu übergeben.
- Es sind möglichst kleine Gefäße bis zu fünf Litern Fassungsvermögen zu nutzen. Maximal ist die Abgabe von Zehn-Liter-Gefäßen möglich.
- Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten.

Folgende Abfälle sind keine Schadstoffe und daher von der Annahme ausgeschlossen:
► Innenwandfarbe (bitte austrocknen lassen): Restabfall

- Speiseöl (bitte zum Beispiel mit Sägespänen binden): Restabfall
- leere Verkaufsverpackungen: Gelbe Tonne
- Bauabfälle (auch wenn sie schadstoffbelastet sind): zugelassene Entsorgungsfachbetriebe
- Energiesparlampen und Batterien/Akkus: Handel oder Annahmestellen für Elektro(nik)-Altgeräte
- Explosivstoffe und Gasflaschen: zugelassene Entsorgungsfachbetriebe

Alle Termine und nächstgelegenen Standorte können bequem online unter www.landkreis-zwickau.de/standort-schadstoffmobil eingesehen werden. Geringe Verschiebungen aufgrund von Baumaßnahmen und Umleitungen sind möglich.

Zusätzlich steht das Schadstoffmobil immer am zweiten Samstag im Monat von 9 bis 12 Uhr auf dem Betriebsgelände der Wertstoffzentrum Zwickauer Land GmbH in der Reichenbacher Straße 142 in Zwickau. Die nächsten Termine dafür sind am 14. Februar sowie am 14. März 2026.

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Stadt Zwickau, Bereich Ost/West und Cainsdorf

Zur Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaften am **Mittwoch, den 18. März 2026, 19 Uhr in der Waldschänke Pöhlau in Zwickau/Pöhlau, Pöhlauer Straße 76** werden hiermit alle Eigentümer von Grundflächen, die zu den gemeinschaftlichen Jagdbezirken Zwickau Ost/West und Cainsdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Bericht von Jagdvorstehern und Kassierern
4. Entlastung von Jagdvorstehern und Kassierern
5. Flächenanpassung Jagdpachtvertrag Zwickau West

6. Beschlussfassung Verlängerung Jagdpachtvertrag Zwickau/West
7. Bericht der Pächtergemeinschaft
8. Anfragen/Sonstiges

Anmerkung:

Bei Verhinderung können sich die Eigentümer jagdbarer Grundflächen (gesetzl. Begriff: Jagdgenosse) durch eine volljährige Person vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Vorsitzende der Jagdgenossenschaften Zwickau West/Ost und Cainsdorf

Ausbau des Bahnknotens Zwickau: Wichtiger Schritt für die Sachsen-Franken-Magistrale

VOLLSTÄNDIGE ELEKTRIFIZIERUNG BLEIBT ENTSCHEIDEND

Das Bundesministerium für Verkehr investiert knapp 200 Millionen Euro zur Errichtung und zum Ausbau des Eisenbahnknotens Zwickau – ein bedeutender Meilenstein für den Schienenverkehr in Mitteldeutschland. Nun wurde die Finanzierungsvereinbarung unterzeichnet. Damit ist der Weg für die bauliche Umsetzung durch die DB InfraGO AG und die DB Energie GmbH frei.

Konkret wird die Strecke zwischen Zwickau-Mosel und Lichtenanne modernisiert und ausgebaut. Im Bereich des Zwickauer Hauptbahnhofs werden u. a. der Spurplan neu geordnet, Eisenbahnüberführungen ertüchtigt und die veraltete Leit- und Sicherungstechnik auf den neusten Stand gebracht. So kann der Taktknoten optimiert und für das Konzept des Deutschlandtakts fit gemacht werden. Der Baubeginn ist nach derzeitiger Planung im Jahr 2028.

Bundesverkehrsminister Schnieder hebt die Bedeutung dieses Projekts hervor: „Ich freue mich, dass mit dem Vertragschluss ein weiterer Baustein des Ausbaus der Sachsen(-Franken)-Magistrale auf den Weg gebracht werden konnte.“

Dieses klare Bekenntnis zum Ausbau der Sachsen-Franken-Magistrale ist ein wichtiges Signal für Fahrgäste, Wirtschaft und Regionen entlang der Strecke. Gleichzeitig muss jedoch deutlich darauf hingewiesen werden: Für einen leistungsfähigen Personen- und Güterverkehr fehlt weiterhin die Elektrifizierung der gesamten Strecke, also auch von Hof bzw. Eger nach Nürnberg. Solange dieser Lückenschluss nicht erfolgt, enden Verbindungen faktisch in Hof und Fahrgäste sind weiterhin zum Umsteigen in einen Dieselzug gezwungen. Auch für den Schienengüterverkehr sind Elektroloks unerlässlich. Nur eine vollständige Elektrifizierung der gesamten Strecke kann das volle Potenzial

der Sachsen-Franken-Magistrale entfalten. Auf diesen Schritt warten Sachsen und Tschechien bereits seit Jahrzehnten – die entsprechende Vereinbarung mit Tschechien besteht seit 1995. Der jetzige Fortschritt in Zwickau zeigt, dass Großprojekte umgesetzt werden können. Umso wichtiger ist es, nun auch den fehlenden Abschnitt konsequent anzugehen. Dazu Zwickaus Oberbürgermeisterin Constance Arndt: „Der Ausbau des Bahnknotens Zwickau ist ein starkes Fundament. Der nächste logische Schritt ist die durchgehende Elektrifizierung über Hof hinaus – für einen leistungsfähigen, grenzüberschreitenden und zukunftsfähigen Schienenverkehr, der die Regionen Sachsen und Franken weiter zusammenführt.“

Die Sachsen-Franken-Magistrale zählt zu den am meisten befahrenen Dieselstrecken in Deutschland. Sie ist Teil des europäischen Kernnetzes und besitzt sowohl wirtschaftliche als auch strategische Bedeutung.

Alte Heimat – Neue Heimat: Stadtarchiv Zwickau beteiligt sich am 13. Tag der Archive

Anlässlich des 13. Tages der Archive 2026 beteiligt sich das Stadtarchiv Zwickau mit einer besonderen Veranstaltung, die den Blick auf ein prägendes Kapitel der Stadtgeschichte richtet. Unter dem Titel „Alte Heimat – Neue Heimat. Zwickauer Zeitzeugenbefragungen zu Flucht und Vertreibung 1945/1946“ werden persönliche Lebensgeschichten von Menschen vorgestellt, die nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ihre Heimat verloren und in Zwickau eine neue fanden.

Zeitgenössische Quellen belegen, dass zwischen 20.000 und 22.000 sogenannte Neubürger in den Jahren 1945/46 in Zwickau registriert wurden. Viele von ihnen stammten aus Schlesien und Ostpreußen. Im Rahmen ihrer Ausbildungsabschlussarbeit zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, führte Madeleine Spörle Interviews mit zwölf Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Zum Zeitpunkt ihrer Flucht oder Vertreibung waren sie zwischen einem und 23 Jahren alt. Zwei dieser eindrucksvollen

Lebenswege werden im Projekt besonders hervorgehoben.

So berichtet Helmut Kinner (*05.01.1922) von seiner Flucht aus Breslau im Januar 1945. Im Alter von 23 Jahren erlebte er gemeinsam mit seinen Eltern sowie seiner Frau und seinem Kind die dramatische Evakuierung vor der heranrückenden Roten Armee. In einem Sonderzug aus Güterwaggons der Reichsbahn ging es tagelang ins Ungewisse. Dass die Familie schließlich nur wenige Tage später in Zwickau ankam, bezeichnet Herr Kinner rückblickend als großes Glück. In der neuen Heimat arbeitete er später als Jurist in einer Kanzlei. Auch der Lebensweg von Ilse Mummert (*07.12.1925) steht exemplarisch für die vielfachen Brüche jener Zeit. Geboren in Großendorf bei Steinau in Niederschlesien, begann ihre Flucht am 23. Januar 1945 nach Genehmigung durch den Ortsgruppenleiter. Über das Sudetenland kamen sie am 06.03.1945 in Libotitz in der Nähe von Kaaden (heutiges Tschechien) an. Sie lebten dort bis zur Vertreibung durch die Tschechische Republik am 24.05.1945.

Von Saaz über Tetschen-Bodenbach und Hirschfelde erfolgte die Heimreise bis zum 05.06.1945. Die Familie lebte bis zum 25.10.1946 wieder in ihrer Heimat bis die Ausweisung bzw. Vertreibung durch Polen begann. Die Zugfahrt führte sie nach Elsterhost bei Hoyerswerda. Dort verbrachten sie 2 Wochen in einem Lager zur Entlausung bis sie am 08.11.1946 nach Glauchau verwiesen und nach Meerane aufgeteilt wurden. 1951 zog Ilse Mummert nach Zwickau, wo sie den Beruf der Krankenschwester erlernte. Die Ergebnisse des Projektes werden der interessierten Öffentlichkeit am 7. März 2026 von 14 bis 16 Uhr im Vortragssaal des Stadtarchivs Zwickau präsentiert. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich und erfolgt telefonisch unter 0375 834706 oder per E-Mail an stadtarchiv@zwickau.de. Mit dieser Veranstaltung leistet das Stadtarchiv Zwickau einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung persönlicher Erinnerungen – und macht Geschichte durch individuelle Schicksale greifbar.



Stellenangebote der Stadtverwaltung Zwickau

Für unser Feuerwehramt suchen wir ab sofort unbefristet **Fachinformatikerin/Fachinformatiker Integrierte Regionalleitstelle (m/w/d)**
Bewerbungsschluss: 25.02.2026

Für unser Feuerwehramt suchen wir ab sofort unbefristet **Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Informationstechnik Integrierte Regionalleitstelle (m/w/d)**
Bewerbungsschluss: 25.02.2026

Für unser Feuerwehramt suchen wir ab sofort unbefristet **Leitstellendisponentin/Leitstellendisponent (m/w/d)**
Bewerbungsschluss: 25.02.2026

Für unser Ordnungsamt suchen wir ab sofort unbefristet **Vollzugsbedienstete/Vollzugsbediensteter im Stadtordnungsdienst (m/w/d)**
Bewerbungsschluss: 08.03.2026

Bewerbungsportal

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie in unserem Bewerbungsportal unter www.zwickau.de/stellen.

WWW.ZWICKAU.DE/STELLEN



Freistaat und EU fördern Forschung an WHZ mit 3 Mio. Euro

Die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) erhält in den kommenden zwei Jahren Fördermittel in Höhe von insgesamt 3 Mio. Euro für ein Forschungsprojekt, das die Entwicklung eines innovativen Wasserstoffverbrennungsmotors zum Ziel hat.

Die Hälfte des Budgets wird in den Ausbau der dafür benötigten Laborausstattung fließen. „Wir benötigen für das Forschungsvorhaben einen leistungs- und drehmomentstarke Motorenprüfstand mit spezieller Mess- und Prüftechnik, u. a. für die präzise Bestimmung des Wasserstoffverbrauchs, aber auch für die Analyse des Abgases“, so Projektleiter Prof. Dr. Ulrich Walther. Konkret gehe es darum, unverbrannten Wasserstoff, kleinste Partikel und umweltschädliche Stickstoffverbindungen im Abgas zu messen, so Walther weiter. Zudem soll der Prüfstand eine leistungsfähige Kompressorenanlage zur Fremdaufladung von Forschungsmotoren erhalten. „Wir wollen künftig in der Lage sein, nicht nur Pkw-, sondern auch Nutzfahrzeug- und Großmotoren in Forschung und Lehre zu behandeln“, kündigt Walther an.

► **Saubere Motoren für Kraftwerke, Wasser, Schiene und Großmaschinen**
Die andere Hälfte der Fördermittel ist für die Entwicklung des neuen Wasserstoffmotors vorgesehen. Perspektivisch ist vorgesehen, diesen als Mehrzylindermotor für die Anwendung in Blockheizkraftwerken, Binnenschiffen, Schienenfahrzeugen sowie Bau- und Landmaschinen weiterzuentwickeln. Das Motorkonzept ist von Grund auf für Wasserstoffbetrieb ausgelegt und soll sich durch einen hohen Wirkungsgrad und – auch ohne Abgas-Katalysator – durch minimale Schadstoffemission auszeichnen.

www.whz.de